



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 0 5 - 0 0 2 0**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V, IV

Mittelfreigabe für das Pilotprojekt zur Errichtung von Multifunktionsflächen in der Moritzstraße im Rahmen des Förderprogramms "Lebendige Zentren"

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Andreas Kowol
Stadtrat

Hans-Martin Kessler
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2020	Aktive Kernbereiche-Moritzstraße	193.000		83.200	I.04400	841320	WIN Aktive Kernbereiche - Fördermittel
X		2020	WIN Aktive Kernbereiche			109.800	I.04400	842200	WIN Aktive Kernbereiche
Summe einmalige Kosten:				193.000		193.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

In der Moritzstraße sollen im Bereich zwischen der Albrechtstraße und der Gerichtsstraße als Pilotprojekt Multifunktionsflächen für den Aufenthalt, für Begrünung sowie für Fußgänger und Radfahrer hergegestellt werden. Mit der Sitzungsvorlage sollen Mittel für die Sofortmaßnahme aus dem Förderprogramm "Lebendige Zentren" (ehem. Aktive Kernbereiche) freigegeben werden.

Anlagen:

- Anlage 1 Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 6. September 2018 (Auszug)
- Anlage 2 Beschluss des Ortsbeirates vom 1. November 2018
- Anlage 3 Konzept Neugestaltung Moritzstraße (Ortsbeiratssitzung 28. März 2019)
- Anlage 4 Skizze Pilotprojekt des Stadtplanungsamtes
- Anlage 5 Kostenübersicht / Mittelabflussplan

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
 - 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 1. Oktober 2015 das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept für die „Lebendigen Zentren“ (ehemals „Aktive Kernbereiche“) beschlossen. Als wesentliche Maßnahme wird hier die Neuorganisation der Moritzstraße mit dem Ziel der Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten und Stärkung der Nahmobilität benannt.
 - 1.2 Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 6. September 2018 das Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots beschlossen. Der Magistrat wurde beauftragt, die genannten Maßnahmen zeitnah umzusetzen, für die Moritzstraße ist die Reduzierung auf eine normalbreite Fahrspur vorgesehen (Auszug sh. Anlage 1).
 - 1.3 Der Ortsbeirat Mitte hat in seiner Sitzung vom 1. November 2018 den Magistrat aufgefordert, ein Verkehrsflächenkonzept für die Moritz- und Gerichtsstraße unter Berücksichtigung des steigenden und geänderten Verkehrsbedarfs für Fußgänger und Radfahrer und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten vorzulegen (sh. Anlage 2).
 - 1.4 Der Ortsbeirat Mitte hat in seiner Sitzung vom 28. März 2019 das Konzept für die Moritzstraße zur Kenntnis genommen (sh. Anlage 3, Auszug aus der Studie Grün- und Freiflächen, Visualisierung).
 - 1.5 Die eigentliche Maßnahmenplanung für die Moritzstraße wird aufgrund der Komplexität der Planungsaufgabe noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Aufgrund der deutlich höheren Fußgänger- und Radfahrerfrequenz im Bereich der neuen Hochschule Fresenius sowie der derzeit geltenden Abstandsregelungen durch die Corona-Pandemie besteht jedoch akuter Handlungsbedarf. Von Seiten des Stadtplanungsamtes wurde eine Ideenskizze für den Bereich zwischen der Albrecht- und der Gerichtstraße für eine - im Vorgriff auf die spätere Neugestaltung des Verkehrsraums - Pilotmaßnahme erarbeitet (sh. Anlage 4).
 - 1.6 Für das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ hat die Stadtverordnetenversammlung für das Jahr 2020 beim Tiefbau- und Vermessungsamt Komplementärmittel i. H. v. 260.000 Euro zugewiesen. Zur Umsetzung der Pilotmaßnahme in der Moritzstraße wird empfohlen, von den Komplementärmitteln 109.800 Euro mit dieser Sitzungsvorlage freizugeben.

- 1.7 Für die Neugestaltung der öffentlichen Räume im Fördergebiet „Lebendige Zentren“ wurden in den letzten Jahren Fördermittel in Höhe von rund 1,15 Mio. Euro bewilligt, die in den Jahren 2020 ff. abgerufen werden müssen. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes für diese Maßnahmen können die Mittel nicht zeitnah eingesetzt werden. Um einen möglichen Mittelverfall zu verhindern, ist die SEG als Treuhänder bezüglich einer Umwidmung der Mittel aus dem Projekt Oranienstraße in Höhe von 128.000 Euro für die Pilotmaßnahme bereits in Abstimmung mit dem Fördergeber.
2. Es wird beschlossen:
- 2.1 Der Ausführung des Pilotprojektes in der Moritzstraße zwischen der Albrecht- und Gerichtsstraße auf Basis der Ideenskizze des Stadtplanungsamtes laut Anlage 4 wird zugestimmt.
- 2.2 Für die Maßnahmen werden die bisher noch mit Sperrvermerk versehenen Komplementärmittel des Tiefbau- und Vermessungsamtes in Höhe von 109.800 Euro freigegeben.
- 2.3 Der Magistrat wird beauftragt (Dez. V/Amt 66), die SEG mit der weiteren Abwicklung und Steuerung der Gesamtmaßnahme mit Kosten i. H. v. 109.800 Euro bzw. bis zu 193.000 Euro (jeweils inkl. Projektsteuerung) nach positivem Förderbescheid zu beauftragen. Unter Einbindung der Dezernate IV und V sowie der Fachämter und der SEG als Treuhänder für die Stadterneuerung soll die weitere Konkretisierung der Pilotmaßnahme auf Basis der Ideenskizze des Stadtplanungsamtes laut Anlage 4 in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe der Lebendigen Zentren sowie unter Beteiligung der Akteure vor Ort erarbeitet werden. Im Rahmen eines Workshops soll die Konzeption dem Ortsbeirat Mitte vorgestellt und verabschiedet und anschließend bis Ende 2020 umgesetzt werden.
- 2.4 Das Vorhaben beschränkt sich auf den Teilbereich zwischen Albrechtstraße und Gerichtsstraße, der insbesondere wegen der Hochschule und des Alten Gerichts eine besondere städtebaulich-funktionale Charakteristik aufweist. Das Vorhaben übt keine präjudizierende Wirkung auf den Rest der Moritzstraße aus und wird nach 1 Jahr als städtebaulich-verkehrliche Maßnahme evaluiert.
- 2.5. Die SEG als Treuhänder für die Stadterneuerung wird beauftragt, im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ eine Umwidmung der vorhandenen Fördermittel aus dem Projekt Oranienstraße in Höhe von 128.000 Euro für die Durchführung der Pilotmaßnahme inkl. der Öffentlichkeitsarbeit und externen Beauftragungen zu beantragen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

./.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

./.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Aufgrund der geplanten Reduzierung der Breite der Fahrspur im Bereich der Hochschule Fresenius wird mehr Raum geschaffen für den Fußgängerverkehr, für Rollstühle, Rollatoren sowie Kinderwägen.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die dauerhafte, bauliche Neugestaltung der Moritzstraße wird aufgrund der komplexen Planung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Fußgänger- und Radfahrerfrequenz im Bereich der neuen Hochschule Fresenius sowie der derzeit geltenden Abstandsregelungen durch die Corona-Pandemie besteht akuter Handlungsbedarf. Auf Basis der bereits vorliegenden Gesamtkonzepte und Studien für die Moritzstraße aus den „Lebendigen Zentren“ und der Beschlusslage in Hinblick auf das Sofortpaket für den Luftreinhalteplan sowie die Aufforderung des Ortsbeirates vom 1. November 2018 wurde für den Bereich zwischen der Albrecht- und der Gerichtstraße von Seiten des Stadtplanungsamtes die Ideenskizze für eine Pilotmaßnahme erarbeitet, die im Vorgriff auf die spätere Neugestaltung des Verkehrsraums durchgeführt werden kann und die Situation im Bereich des ehemaligen Gerichtsstandortes kurzfristig entschärft. Lang- und kurzfristiges Ziel der Planungen in der Moritzstraße ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten und Stärkung der Nahmobilität bei gleichzeitiger Erreichbarkeit der Handelsbereiche mit allen Verkehrsmitteln.

Zentrales Element der Konzeption für die Pilotmaßnahmen sind multifunktionale Flächen als Erweiterung der vorhandenen Gehwege zur Aufnahme einer erhöhten Passantenfrequenz, von Begrünungsmaßnahmen sowie von Flächen für den Aufenthalt und die Außengastronomie. Außerdem werden Bereiche als Kurzzeit-Parkplätze sowie Ladezonen ausgewiesen. Die genauen Standorte für die einzelnen Nutzungen sind in der weiteren Bearbeitung zu identifizieren und zu qualifizieren. Zur Abgrenzung der Bereiche zu den Flächen für den MIV sollen Schutzelemente vorgesehen werden. Auf der westlichen Seite der Moritzstraße soll im Bereich zwischen der Albrecht- und der Gerichtsstraße der Gehweg mittels flexibler Module verbreitert werden, um neben Fußverkehr auch Radverkehr insbesondere in Richtung Süden zulassen zu können. Die vertiefende Konzeption soll unter Einbindung der lokalen Akteure erarbeitet und im Rahmen eines Workshops dem Ortsbeirat Mitte vorgestellt und verabschiedet werden.

Die Installation erster Elemente ist im Spätsommer vorgesehen, das gesamte Pilotprojekt soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden (siehe Anlage 5, Mittelabflussplan).

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Für die Neugestaltung der öffentlichen Räume im Fördergebiet „Lebendige Zentren“ wurden in den letzten Jahren Fördermittel in Höhe von rund 1,15 Mio. Euro bewilligt, die vom Zeitpunkt der Bewilligung an in mehreren Jahren abgerufen werden müssen, da ansonsten der Verfall von Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm droht. Mit einer durch den Fördermittelgeber genehmigten Umwidmung von Mitteln besteht die Möglichkeit, Fördermittel aus einem bewilligten Projekt in einem anderen Projekt einzusetzen. Da in 2020 in den „Lebendigen Zentren“ keine weiteren Umsetzungen geplant sind, besteht mit der projektierten Maßnahme die Möglichkeit zum Einsatz der vorhandenen Fördermittel.

Wiesbaden, 4. Juni 2020

Wiesbaden, 05. Juni 2020

Andreas Kowol
Stadtrat

Hans-Martin Kessler
Stadtrat